



## **Ausschuss für Haushaltskontrolle**

### **7. Sitzung (nichtöffentlicher Teil)\*)**

22. März 2011

Düsseldorf – Haus des Landtags

17:50 Uhr bis 18:00 Uhr

Vorsitz: Armin Jahl (SPD)

Protokoll: Dr. Hildegard Müller

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

#### **3 Landshaushaltsrechnung 2008 und Jahresbericht des Landesrechnungshofs über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2009**

**3**

Drucksache 15/14

Abschnitt	Drucksache 15/14	Seite
17	Weiterbildungskollegs	177 – 186
28	Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs	291 – 297

---

\* ) öffentlicher Teil mit TOP 1 und TOP 2 siehe APr 15/146

*Abschnitt 17*      *Weiterbildungskollegs*      **3**

Der CDU-Beschlussvorschlag (siehe Anlage, S. 2) wird mit den Stimmen von SPD, Grünen und Linken gegen die Stimmen von CDU und FDP abgelehnt.

Der Beschlussvorschlag der Koalitionsfraktionen (siehe Anlage, S. 1) wird in geänderter Fassung mit den Stimmen von SPD, Grünen und Linken gegen die Stimmen von CDU und FDP angenommen.

*Abschnitt 28*      *Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs*      **5**

Der Beschlussvorschlag der CDU (siehe Anlage, S. 4), identisch mit dem Beschlussvorschlag der Koalitionsfraktionen, wird zum gemeinsamen Beschlussvorschlag aller fünf Fraktionen erhoben und einstimmig angenommen.

\* \* \*

## Aus der Diskussion

### 3 **Landeshaushaltsrechnung 2008 und Jahresbericht des Landesrechnungshofs über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2009**

Drucksache 15/14

Abschnitt	Drucksache 15/14	Seite
17	Weiterbildungskollegs	177 – 186
28	Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs	291 – 297

#### *Abschnitt 17      Weiterbildungskollegs*

**Vorsitzender Armin Jahl** verweist auf die aktualisierte Sachstandsdarstellung des Landesrechnungshof vom 11. März 2011 sowie die Beschlussvorschläge der Koalitionsfraktionen (siehe Anlage, S. 1) und der CDU (siehe Anlage, S. 2).

**Rolf Seel (CDU)** macht auf einen Druckfehler aufmerksam. In der letzten Zeile müsse es 30.09.2011 statt 30.09.2010 heißen.

**Wolfgang Große Brömer (SPD)** führt aus, der Textvorschlag von SPD und Grünen sei ausführlicher, weil er auch auf die Vorgehensweise des Ministeriums eingehe.

Den Wiedervorlagetermin habe man nicht genau bezeichnet. Das könne man gerne noch nachholen und vielleicht den 30.11.2011 oder den 01.12.2011 aufnehmen. Wegen des Stichtags halte man den September für zu früh.

**Annegret Keisers (Dir. beim LRH)** weist darauf hin, so früh seien die Daten nicht da. Der Stichtag sei der 15. Oktober. Selbst das Ministerium werde die Stichtagszahlen Ende Oktober oder November nicht liefern können.

Der Landesrechnungshof könne dem Ausschuss für Haushaltskontrolle nur mitteilen, was das Ministerium dem Landesrechnungshof mitgeteilt habe. Deshalb wäre es wohl besser, das Ministerium in die Pflicht zu nehmen.

**Rolf Seel (CDU)** zeigt sich bereit, das Datum im CDU-Beschlussvorschlag zu ändern; der 31.12.2011 sei in Ordnung.

Die SPD werde den Terminvorschlag der CDU – so **Wolfgang Große Brömer (SPD)** – in den Beschlussvorschlag der Koalitionsfraktionen übernehmen.

**Präsidentin Ute Scholle (LRH)** bekräftigt, die Bitte an das Ministerium zu richten und nicht an den LRH. Das Ministerium müsse die Zahlen liefern.

Der **Ausschuss** fasst folgende Beschlüsse:

Der CDU-Beschlussvorschlag (siehe Anlage, S. 2) wird mit den Stimmen von SPD, Grünen und Linken gegen die Stimmen von CDU und FDP abgelehnt.

Der Beschlussvorschlag der Koalitionsfraktionen (siehe Anlage, S. 1) wird in geänderter Fassung mit den Stimmen von SPD, Grünen und Linken gegen die Stimmen von CDU und FDP angenommen.

Er lautet:

Im Schuljahr 2005/2006 hat der LRH eine Überprüfung der 55 Weiterbildungskollegs in NRW durchgeführt. Dabei wurden zum Teil gravierende Abweichungen zwischen der statistisch gemeldeten und der tatsächlich vorhandenen Studierendenzahl festgestellt. Zum Schuljahr 2005/2006 ergab sich daraus ein Überhang von ca. 200 Vollzeit-Lehrerstellen. Außerdem errechnete der LRH einen Mehrbedarf von ebenfalls 200 Lehrstellen, der durch die geringere Pflichtstundenzahl der Lehrkräfte an Weiterbildungskollegs im Vergleich zu entsprechenden Bildungsgängen in Tagesform verursacht wird.

Obwohl die Prüfergebnisse des LRH bereits am 19.12.2008 dem Schulministerium mitgeteilt worden waren, erfolgte die Stellungnahme des Ministeriums erst am 07.06.2010.

Der Ausschuss für Haushaltskontrolle kritisiert ausdrücklich die späte Stellungnahme des MSW.

Der Ausschuss begrüßt die Absicht, auf der Grundlage von korrekt aktualisierten Studierendenzahlen die Stellenausstattung anzupassen und bedarfsgerecht sicherzustellen. Die Umstellung auf eine Erhebung der Schülerzahlen, bei der die statistischen Daten weitestgehend aus vorhandenen Schülerverwaltungsdaten generiert werden, erscheint dem Ausschuss sinnvoll.

Ferner wird das MSW gebeten, unter Berücksichtigung der Argumentation des LRH zu prüfen, ob das Pflichtstundensoll der Lehrkräfte an Weiterbildungskollegs an das der Lehrkräfte an Tagesschulen angeglichen werden kann, und ob für die Vorkurse an Weiterbildungskollegs die Schüler-Lehrer-Relation gesondert festzusetzen ist.

Der Ausschuss für Haushaltskontrolle sieht in der Zusammenlegung von räumlich nahe beieinanderliegenden Weiterbildungskollegs die Möglichkeit zur Realisierung von Synergieeffekten. Daher sollte die Schulaufsicht ihre in diese Richtung zielenden Bemühungen verstärken.

Der Ausschuss für Haushaltskontrolle bittet das MSW, bis zum 31.12.2011 eine Stellungnahme abzugeben.

*Abschnitt 28 Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs*

**Vorsitzender Armin Jahl** teilt mit, der Landesrechnungshof habe am 8. März 2011 eine aktualisierte Sachstandsdarstellung übersandt. Zudem lägen Beschlussvorschläge der Koalitionsfraktionen (siehe Anlage, S. 3) sowie der CDU-Fraktion (siehe Anlage, S. 4) vor.

**Dieter Hilser (SPD)** sieht kein Problem, dem Antrag der CDU zuzustimmen.

Der **Ausschuss** fasst folgenden Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der CDU (siehe Anlage, S. 4), identisch mit dem Beschlussvorschlag der Koalitionsfraktionen, wird zum gemeinsamen Beschlussvorschlag aller fünf Fraktionen erhoben und einstimmig angenommen.

Er lautet:

Der Ausschuss für Haushaltskontrolle begrüßt, dass das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr in der Folge der Prüfung des Landesrechnungshofes den Zweckverband Nahverkehr Rheinland als zuständige Bewilligungsbehörde angehalten hat, die Regelungen des Zuwendungsrechts zu beachten und gegebenenfalls Rückforderungsansprüche geltend zu machen.

gez. Armin Jahl  
Vorsitzender

**Anlage**

be/04.04.2011/06.04.2011

198



**Beschlussvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen****Beschlussvorschlag zum Jahresbericht des Landesrechnungshofes 2010  
zur Sitzung des Ausschusses für Haushaltskontrolle am 22.03.2011****Ziffer 17: Weiterbildungskollegs**

Im Schuljahr 2005 / 2006 hat der LRH eine Überprüfung der 55 Weiterbildungskollegs in NRW durchgeführt. Dabei wurden zum Teil gravierende Abweichungen zwischen der statistisch gemeldeten und der tatsächlich vorhandenen Studierendenzahl festgestellt. Zum Schuljahr 2005 / 2006 ergab sich daraus ein Überhang von ca. 200 Vollzeit-Lehrerstellen. Außerdem errechnete der LRH einen Mehrbedarf von ebenfalls 200 Lehrstellen, der durch die geringere Pflichtstundenzahl der Lehrkräfte an Weiterbildungskollegs im Vergleich zu entsprechenden Bildungsgängen in Tagesform verursacht wird.

Obwohl die Prüfergebnisse des LRH bereits am 19.12.2008 dem Schulministerium mitgeteilt worden waren, erfolgte die Stellungnahme des Ministeriums erst am 07.06.2010.

Der Ausschuss für Haushaltskontrolle kritisiert ausdrücklich die späte Stellungnahme des MSW.

Der Ausschuss begrüßt die Absicht, auf der Grundlage von korrekt aktualisierten Studierendenzahlen die Stellenausstattung anzupassen und bedarfsgerecht sicherzustellen. Die Umstellung auf eine Erhebung der Schülerzahlen, bei der die statistischen Daten weitestgehend aus vorhandenen Schülerwaltungsdaten generiert werden, erscheint dem Ausschuss sinnvoll.

Ferner wird das MSW gebeten, unter Berücksichtigung der Argumentation des LRH zu prüfen, ob das Pflichtstundensoll der Lehrkräfte an Weiterbildungskollegs an das der Lehrkräfte an Tagesschulen angeglichen werden kann, und ob für die Vorkurse an Weiterbildungskollegs die Schüler-Lehrer-Relation gesondert festzusetzen ist.

Der Ausschuss für Haushaltskontrolle sieht in der Zusammenlegung von räumlich nahe beieinander liegenden Weiterbildungskollegs die Möglichkeit zur Realisierung von Synergieeffekten. Daher sollte die Schulaufsicht ihre in diese Richtung zielenden Bemühungen verstärken.

Der Ausschuss für Haushaltskontrolle bittet den LRH, bis zum Ende des Jahres einen aktualisierten Bericht zu erstellen.

**CDU-Landtagsfraktion**  
**Arbeitskreis 08 - „Haushaltskontrolle“****22.03.2011**

Sitzung des  
Ausschusses für  
Haushaltskontrolle  
am 22.03.2011

**Beschlussvorschlag zur Ziffer 17****Jahresbericht 2010 über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr  
2009**  
**- Weiterbildungskollegs -**

Der AHK dankt dem LRH für die eingehende Prüfung der Weiterbildungskollegs. Er begrüßt die Anregungen des LRH, dass insbesondere nahe beieinanderliegende Weiterbildungskollegs, die nur einen Bildungsgang umfassen, zusammengeführt werden, um die mit der Gesetzesänderung im Jahr 2000 erwarteten Synergieeffekte zu erzielen.

Der AHK begrüßt, dass das MSW die Stellenverteilung der Weiterbildungskollegs unter Berücksichtigung der zum 15.10. aktualisierten, überprüften Studierendenzahlen nachsteuern will und dass weitere Maßnahmen getroffen wurden, um eine gleichmäßige und bedarfsgerechte Stellenausstattung der Weiterbildungskollegs sicherzustellen.

Der AHK bittet das MSW, die Erhebung der Schülerzahlen für die Amtlichen Schuldaten möglichst zeitnah auf ein individualisiertes Schülerverwaltungsprogramm umzustellen. Erforderlichenfalls sollte in Betracht gezogen werden, die gesetzlichen Voraussetzungen für eine solche Umstellung zu schaffen.

Darüber hinaus wird das MSW gebeten, unter Berücksichtigung der Argumentation des LRH zu prüfen, ob das Pflichtstundensoll der Lehrkräfte an Weiterbildungskollegs an das der Lehrkräfte an Tagesschulen mit vergleichbaren Bildungsgängen heranzuführen ist, und ob die Schüler-Lehrer-Relation für die Vorkurse des Weiterbildungskollegs - unter Berücksichtigung der besonderen pädagogischen Erfordernisse - gesondert festzusetzen ist.

Der AHK bittet den LRH um weiteren Bericht bis zum 30.09.2010.

Fraktion der SPD und  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

22.03.2011

**Beschlussvorschlag zum Jahresbericht des Landesrechnungshofs 2010 zur  
Sitzung des Ausschusses für Haushaltskontrolle am 22. März 2011**

**Ziffer 28: Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs**

Der Ausschuss für Haushaltskontrolle begrüßt, dass das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr in der Folge der Prüfung des LHR den Zweckverband Nahverkehr Rheinland als zuständige Bewilligungsbehörde angehalten hat, die Regelungen des Zuwendungsrechts zu beachten und nach Prüfung Rückforderungsansprüche geltend zu machen.

**CDU-Landtagsfraktion**  
**Arbeitskreis 08 - „Haushaltskontrolle“****22.03.2011**

Sitzung des  
Ausschusses für  
Haushaltskontrolle  
am 22.03.2011

**Beschlussvorschlag zur Ziffer 28****Jahresbericht 2010 über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2009****- Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs -**

Der Ausschuss für Haushaltskontrolle begrüßt, dass das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr in der Folge der Prüfung des Landesrechnungshofes den Zweckverband Nahverkehr Rheinland als zuständige Bewilligungsbehörde angehalten hat, die Regelungen des Zuwendungsrechts zu beachten und gegebenenfalls Rückforderungsansprüche geltend zu machen.